

Pressemitteilung

Zukunftsreport 2026: Orientierung für ein Jahrzehnt der Entscheidungen

Globale Veränderungen – von geopolitischen Spannungen über die Klimakrise bis hin zu disruptivem technologischen Wandel – erhöhen die Komplexität für Organisationen jeder Art. Klassische Orientierungsmarker verlieren an Verlässlichkeit; die Zukunft erscheint immer schwerer greifbar. Der *Zukunftsreport 2026* liefert Orientierung und zeigt, wie unterschiedliche Perspektiven und Rollen genutzt werden können, um fundierte Entscheidungen zu treffen und Innovationen zu fördern. Angesprochen werden Strateg:innen, Kulturwandler:innen, Entscheider:innen und Möglichmacher:innen.

*„Die Leitfrage lautet nicht mehr: **Was bringt die Zukunft?**“ Sondern: „**Welche Zukunft wollen wir gestalten – und wie?**“ – Harry Gatterer, CEO ZukunftsInstitut*

Der *Zukunftsreport 2026* liefert einen strukturierten Zugang zur Zukunftsgestaltung entlang von vier Perspektiven – verbunden durch die gemeinsame Haltung: **Komplexität nutzen, Zukunft gestalten.**

Status quo der Zukunftsgestaltung

Die Gegenwart ist geprägt von sich überlagernden Wandelbewegungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und technologischen Sprüngen. ZukunftsInstitut-CEO Harry Gatterer fasst diese Lage so zusammen:

„Die vielschichtigen Krisen und vor allem die gigantische Geschwindigkeit, mit der sich die Gesellschaft verändert, führen dazu, dass die Zukunft als Orientierungspunkt immer schwerer zu greifen wird.“

Der *Zukunftsreport 2026* zeigt, dass die Zukunftsgestaltung nicht an Analyse scheitert, sondern an fehlender Balance: zu viel Vision ohne Struktur, zu viel Wissen ohne Handlung, zu viel Tagesgeschäft ohne Zukunftsgeist. Die Lösung: ein Perspektivenmodell, das Organisationen hilft, Komplexität sinnvoll zu nutzen.

Vier Perspektiven als Leitprinzip

Visionen, die uns prägen. Fragen, die uns leiten. Entscheidungen, die wir treffen. Ideen, die uns Mut machen. Jede Perspektive entspricht einem Archetyp der Zukunftsgestaltung (siehe Whitepaper Archetypen).

Visionen – Die langfristige Orientierung

Archetyp: *Der Visionär* – „Was trägt uns in die Zukunft?“

Beiträge von **Nicole Brandes** (Exponential Me), **Prof. Dr. Christian Busch** (Serendipität) und **Dr. Frederik G. Pferdt** (Future Leadership) zeigen, welche Kräfte Gesellschaft und Wirtschaft langfristig prägen. Ergänzt durch Cases wie „Ein Fenster in die Zukunft“ (IFN) und Insights zur planetaren Gesundheit.

„Zufällige Begegnungen können Chancen eröffnen, die wir im Voraus nicht planen.“ – Prof. Dr. Christian Busch

Die Visionen im Report eröffnen Möglichkeitsräume – sie zeigen, wohin sich Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur entwickeln, und liefern Orientierung jenseits von kurzfristigen Debatten.

Fragen – Die analytische Tiefenschärfe

Archetyp: *Die Forscherin* – „Welche Dynamiken übersehen wir?“

Uwe Gerstenberg, Dr. Peter Richner und **Jana Ringwald** analysieren Sicherheit, Problemlösungen und Vertrauen, ergänzt durch Risiko- und Systemperspektiven (**Dr. Thomas Ramge & Ansgar Baums**) sowie Cases der Haufe Akademie zu Zukunftskompetenzen.

„Unsere Vision ist ebenso einfach und gradlinig wie ehrgeizig. Sie ist eine Art Fixstern, der uns die Richtung weist und uns zeigt, wonach wir streben sollten.“ - Dr. Peter Richner

Diese Perspektiven legen offen, welche verborgenen Muster, Risiken und Chancen in komplexen Systemen wirken – essentiell für faktenbasierte Zukunftsstrategien.

Entscheidungen – Die strategische Umsetzung

Archetyp: *Der Unternehmer* – „Was braucht es jetzt?“

Beiträge von **Prof. Dr. Christian Blümelhuber, Harry Gatterer** und Cases wie jener des FC Bayern München eV beleuchten Markenstabilität, Entscheidungslogik und strukturelle Faktoren, die heute die Handlungsfähigkeit für morgen sichern.

„Lassen Sie die Marke stärker von denen gestalten, die sie täglich leben“ - Prof. Dr. Christian Blümelhuber

Der Zukunftsreport zeigt auf: Entscheidungen in Hyperkomplexität beruhen nicht auf Sicherheit, sondern auf der Fähigkeit, Ungewissheit professionell zu managen.

Ideen – Die praktische Erprobung

Archetyp: *Die Pionierin* – „Was lässt sich erproben?“

Jörg Staff, Michael Pachmajer & Dr. Carsten Hentrich, Dr. Patrick Hennies und **Ulrike Hinrichs** zeigen, wie Transformationsarchitekturen, einfache Lösungen und Beteiligungskapital praktisch umgesetzt werden können, unterstützt durch praxisnahe Cases.

„Planungssicherheit und einfache Prozesse sind entscheidend, um Energieversorgung wirklich sicher, sauber und zukunftsfähig zu gestalten..“ - Dr. Wolfgang Gründinger

Diese Perspektiven zeigen, wie Ideen in realen Kontexten getestet und in Transformationen übersetzt werden – praxisnah, umsetzungsorientiert, mutig.

Inhalte und Mehrwert des Zukunftsreports 2026

- über 20 Beiträge führender Expert:innen,
- tiefgehende Interviews
- Cases aus Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft
- Infografiken zur Wohlstandsentwicklung im DACH-Raum

„Der Zukunftsreport 2026 ist Reflexionsraum, Perspektivensammlung und strategisches Werkzeug zugleich.“ – Harry Gatterer